

Ratssitzung vom 17.12.2020

TOP 11 Haushalt 2021

Sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Ratskolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

lassen Sie mich als erstes die Gelegenheit nutzen, um mich bei der Verwaltung, insbesondere bei Herrn Holdorf zu bedanken für die Erstellung des Haushaltes 2021. Es war und ist bestimmt nicht einfach, unter erschwerten Bedingungen der Coronakrise einen zukunftsorientierten und annehmbaren Haushalt zu erstellen.

Gleichzeitig bedanken wir uns für einen aussagekräftigen und übersichtlichen Haushaltsplan wie wir ihn mit unserem Antrag vom 10.01.2020 gewünscht haben.

Keiner von uns weiß an diesem Tag, wie uns die Coronakrise finanziell treffen wird. Trotz allem gehen wir optimistisch in das Jahr 2021 in der Hoffnung, dass wir die Zahlen und das zu erwartende Jahresergebnis erzielen.

Das zu Ende gehende Jahr war geprägt von Corona und die Pflicht, ausreichend Kitaplätze zur Verfügung stellen zu müssen. Dies ist Ihnen, Herr Bürgermeister Röbbert, sowie Ihrer Fachabteilung um Herrn Koertge und Frau Ippig, gelungen.

Auch das verdient Respekt und Anerkennung, wird uns aber auch im kommenden Jahr beschäftigen. Der Bau von neuen Kitas, das neue Anmeldeverfahren sowie der Umbau und die Erweiterung der Pestalozzischule stehen an.

Im kommenden Jahr werden wir das Feuerwehrentwicklungskonzept mit dem Neubau in Dittmern/Deimern in Angriff nehmen. Die Kameradinnen und Kameraden unserer Ortswehren stehen immer bereit zu allen Einsätzen. Sie verdienen unsere Unterstützung sowie die laufende Unterstützung des angeschobenen Konzeptes.

An dieser Stelle dafür herzlichen Dank und großen Respekt für die freiwillige Bereitschaft.

Ebenfalls sollte der Sport in unserer Stadt mit dem Baubeginn des neuen Sportzentrums sowie der Ertüchtigung der Sporthalle am Schützenplatz und dem Hindenburgstadion die zugesagte Unterstützung erhalten. Die Sportvereine sind in Soltau einer der Garanten der Sozialarbeit Soltaus.

Das sind nur zwei Beispiele für Jugend- und Sozialarbeit. Wir könnten weiterhin aufzählen das Juze, die Musikschule, die Schützen und noch viele mehr.

Vor uns stehen im kommenden Jahr eine Menge Aufgaben und Ziele, die umzusetzen sind. Insbesondere das Baugebiet an der Winsener Str., initiiert von Wolfgang Cassebaum und umgesetzt von der Wohnungsbaugenossenschaft, der Kreissparkasse und PGN. Ebenso werden uns die Planungen rund um die Volksbank beschäftigen.

Dazu sollten Rat, Bürgermeister und Verwaltung möglichst zusammenarbeiten, um Soltau zu entwickeln und damit lebenswert und liebenswert zu gestalten.

Wir haben in den vergangenen Haushaltsreden Ihnen, Herr Bürgermeister Röbbert eine konstruktive Zusammenarbeit immer wieder angeboten. Leider wurde dieses Angebot bisher noch nicht genutzt.

Stattdessen wurden unsere Anträge, der älteste aus dem Jahre 2017, die vom Rat in die Ausschüsse verwiesen wurden, erst nach Aufforderung nach ca. 10 Monaten dort auf die Tagesordnung genommen. Für uns ein offensichtlicher Affront. In diesem Zusammenhang wurde uns, nachdem wir einen Antrag betreffend des Fremdenverkehrsbeitrages in Zusammenhang mit Corona gestellt hatten, ^{hans ch} vom ~~Bürgermeister und Ratsvorsitzenden~~ schriftlich mitgeteilt, dass wir nicht so viele Anträge stellen sollten und vor den Gesprächen mit der Presse möchten wir doch Verbindung mit dem Bürgermeister aufnehmen.

Solch ein Vorgehen ist bestimmt keine gute Voraussetzung in der Zusammenarbeit zwischen Ratsfraktionen und Bürgermeister im Sinne des NKomVG.

Wir bestätigen und wiederholen unser Angebot an Sie, Herr Bürgermeister Röbbert, einer konstruktiven Zusammenarbeit und freuen auf einen Besuch in einer unseren Fraktionssitzungen und damit verbundenen informativen Gesprächen und Diskussionen. Damit könnten im Vorfeld schon gemeinsame Probleme besprochen und ausgeräumt werden. Somit wären die Weichen für eine bessere Zusammenarbeit und Kommunikation gestellt.

Wir bedanken uns bei Ihnen, Herr Bürgermeister Röbbert sowie bei jedem Mitarbeiter und jeder Mitarbeiterin, für die unter schwersten Bedingungen geleistete Arbeit zum Wohle und zur Weiterentwicklung unserer Stadt im ablaufenden Jahr. Selbstverständlich ziehen wir die Kolleginnen und Kollegen der Stadtwerke, der AWS, des Eigenbetriebes Stadtentwässerung sowie der Soltau Touristik mit ein.

Für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen des Rates, sagen wir auch danke.

Und selbstverständlich gilt unser Dank der Presse, Frau Trappe von der Böhme Zeitung und Herrn Wicke vom HeideKurier, die unsere Arbeit stets fair, umfassend und aussagefähig begleitet haben.

Sehr geehrte Damen und Herren, bleiben Sie gesund.

und negativ in Sachen Corona.

Wir werden dem umfangreichen Zahlenwerk zustimmen.